

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 04.06.2008

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:18 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Müller, Frank

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Moltran, Heike

RM Preßer, Bernd-Lothar

SB Altbäumer, Andreas

SB Baumeister, Dominik

SB Bockey-Drolshagen, Bärbel

SB Drews, Martina

SB Gelhoet, Thomas

SB Scholz, Gerhard

Vertretung für RM Werner

Vertretung für SB F. Stallein

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

Herr Ahlke, Elmar

Herr Schomacher, Antonius

c) Gäste:

Herr Wapelhorst, Peter, ARGE Kreis WAF zu P. 5

Es fehlte:

SB Specht, Cornelia

Tagesordnung:

Nur öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Aktueller Sachstandsbericht der ARGE Kreis Warendorf
Berichterstatter: Geschäftsführer Peter Wapelhorst
5. Haushalt 2008 - Bericht über Zielvorgaben zum 31.03.2008
6. Einrichtung von zentralen Spielplätzen
7. Verschiedenes
 - 7.1. Bolzplatz im Baugebiet "Herzfelder Straße"
 - 7.2. Standort Skateboardanlage und weitere Bolzplätze im Gemeindegebiet
 - 7.3. Besprechungstermin mit Jugendlichen

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende RM Müller begrüßte neben den vorstehend Genannten die Zuhörer, die Presse und den Geschäftsführer der ARGE für den Kreis WAF, Peter Wapelhorst, welcher als Gast zu P. 5 der Tagesordnung eingeladen worden war und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen. Zusätzlich wird festgestellt, dass RM Gövert während der gesamten Sitzung anwesend war.

4 Aktueller Sachstandsbericht der ARGE Kreis Warendorf **Berichterstatter: Geschäftsführer Peter Wapelhorst**

Der Geschäftsführer der ARGE im Kreis Warendorf, Peter Wapelhorst, zeigte sich erfreut, dass er nach mehrmaligen Anläufen nunmehr die aktuelle Situation der ARGE im Kreis WAF und in der Anlaufstelle Wadersloh dem Ausschuss vorstellen konnte, zumal Wadersloh seine Heimatgemeinde ist und er eine solche Vorstellung natürlich selber vornehmen wollte. Sein Bericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend beantwortete der Geschäftsführer verschiedene Fragen zur Zufriedenheit der Ausschussmitglieder. So konnte er u. a. berichten, dass die Anlaufstelle in Wadersloh seit Beginn der ARGE im Ranking der Gemeinden des Kreises die Spitzenposition einnimmt, wie es auch zuvor bei der Sozialhilfe der Fall war. Dieses gute Ergebnis führte er u. a. auf die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Bediensteten zurück.

Auf Fragen nach Eingliederungsmaßnahmen bzw. Vermittlung von Jugendlichen konnte er mitteilen, dass auch bei den arbeitslosen Jugendlichen die Zahlen zurückgehen und die Vermittlung von Jugendlichen ebenfalls vorangeht, wobei die Vermittlungsstelle für Wadersloh in Beckum angesiedelt ist und in Wadersloh die Erstberatung u. das Fallmanagement.

Inwieweit sich die Verlagerung der Gloria-Werke auf die künftigen Zahlen auswirkt, ist ungewiss, aber eine leichte Steigerung der Anzahl der Hilfeempfänger ist nicht auszuschließen.

Auf Fragen nach der künftigen Gesellschaftsform der ARGE, die derzeit nicht verfassungskonform ist, teilt der Geschäftsführer mit, dass verschiedene Denkmodelle im Raum stehen. Derzeit schneiden die Options-Gemeinden am besten ab, wobei auch Überlegungen anstehen, die aktuellen ARGE n verfassungskonform zu machen.

Alle Denkmodelle u. Überlegungen seien aber insgesamt Angelegenheit der Politik. Die Frage, ob sich der FSA mit diesem Thema befassen sollte, verneinte er.

Abschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende für die Ausführungen des Geschäftsführers Peter Wapelhorst.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Bericht des Geschäftsführers Peter Wapelhorst ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

5 Haushalt 2008 - Bericht über Zielvorgaben zum 31.03.2008

Zu den einzelnen Produkten berichtete die Verwaltung wie folgt:

Produkt 06.01.02:

Ziel erreicht.

Produkt 06.01.02:

Zusätzlich zu der Mitteilungsvorlage konnte die Verwaltung mitteilen, dass derzeit für alle Kinder, die im OT Wadersloh einen Betreuungsplatz suchen, eine Lösung gefunden werden konnte, so dass alle Kinder untergebracht sind. Ein Fehlbedarf besteht derzeit noch an U3-Plätzen, wo sich aber evtl. zum nächsten Kindergartenjahr eine Lösung abzeichnet. Derzeit hat der Ev. Kindergarten noch 5 Plätze frei.

Produkt 06.02.02

Für den Spielplatz in Diestedde hat zwischenzeitlich die Ausschreibung stattgefunden. Das Ergebnis wird in der nächsten HA-Sitzung am 16.06.08 vorgestellt, so dass evtl. schon eine Auftragsvergabe kurzfristig erfolgen kann.

Zur weiteren Vorgehensweise für die zentralen Spielplätze in Wadersloh u. Liesborn s. P. 6.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6 Einrichtung von zentralen Spielplätzen

Die Verwaltung berichtete, dass im KKK-Bericht vorgeschlagen worden war, den zentralen Spielplatz für den OT Wadersloh „Im Park“ oder auf der Festwiese vorzusehen.

Da der Spielplatz „Im Park“ u. a. wegen der fehlenden Zustimmung der Kath. Kirchengemeinde zzt. nicht umsetzbar ist, wurde zunächst mit dem zentralen Spielplatz im OT Diestedde begonnen. Nunmehr wird vorgeschlagen, als nächstes mit dem zentralen Spielplatz im OT Wadersloh zu beginnen und den Spielplatz im Bereich der „Festwiese“ anzusiedeln.

Hier hat die Kirchengemeinde bereits ihre Zustimmung signalisiert, da auch Flächen benötigt werden, die im Eigentum der Kath. Kirchengemeinde stehen.

Aus dem Ausschuss wurde u. a. von RM TH. Gövert vorgeschlagen, eine zentrale Kletteranlage, die z. B. in Langenberg vorhanden ist, vorzusehen. Dabei wurde gleichzeitig vorgeschlagen, den Spielplatz insbesondere für Kinder im Alter von 6-10 Jahren vorzusehen, damit das sog. „Spielplatzhopping“ möglich ist.

Während RM Moltran vorschlug, den Spielplatz auch für 12/13-jährige auszurüsten, sprach sich SB Bockey-Drolshagen für das bisherige Alter aus u. RM Th. Gövert gab zusätzlich zu bedenken, dass man die Nutzung der Spielplätze durch andere Altersgruppen sowieso nicht ausschließen kann.

Die Frage nach der Größe des Spielplatzes wurde mit bis zu 2.000 qm beantwortet, wobei genauere Zahlen der Entwurfsplanung vorbehalten sind.

Die anschließende Abstimmung ergab folgenden

Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, als nächstes den zentralen Spielplatz im OT Wadersloh, der für eine Kinderzielgruppe von 10-jährigen ausgerichtet sein soll, zu planen und bis zur nächsten Sitzung des FSA eine entsprechende Entwurfsplanung vorzulegen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Verschiedenes

7.1 Bolzplatz im Baugebiet "Herzfelder Straße"

Die Verwaltung teilte zur Information mit, dass sich der HA in seiner 22. Sitzung am 17.04.08 damit einverstanden erklärt hat, dass der im vorgenannten Baugebiet vorgesehene Spielplatz vorübergehend als Bolzplatz zur Verfügung gestellt u. entsprechend hergerichtet werden soll. Hier bleibt zunächst zu berichten, dass aktuell noch keine Baustraßen vorhanden sind und somit der provisorische Spielplatz noch nicht hergerichtet werden kann.

Ergebnis:

Sobald eine Möglichkeit zur Herrichtung besteht, wird diese kurzfristig umgesetzt, was zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

7.2 Standort Skateboardanlage und weitere Bolzplätze im Gemeindegebiet

BM Westhagemann trug vor, dass in den letzten Sitzungen wiederholt die evtl. Umsetzung der Skateboardanlage nach Liesborn angesprochen worden ist.

Nunmehr wird endgültig festgestellt, dass die Anlage am bisherigen Standort Carl-Diem-Sport-Halle verbleibt, da die Anlage derzeit sehr gut genutzt wird.

Hier wurde die Frage aufgeworfen, wie es sich mit dem Ausbau des Bolzplatzes zwischen der Hauptschule u. der Carl-Diem-Sporthalle und mit Ausbau von weiteren Bolzplätzen, u. a. im OT Diestedde, verhält.

Hierzu teilte die Verwaltung mit, dass derzeit ein Gesamtkonzept erstellt und spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2009 vorgelegt wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.3 Besprechungstermin mit Jugendlichen

BM Westhagemann berichtete, dass er vor kurzem zu einem Besprechungstermin mit Jugendlichen in die „Villa Mauritz“ eingeladen worden war. Hier hätten die Jugendlichen u. a. den Wunsch geäußert, einmal mit den Rats- bzw. Ausschussmitgliedern einen Termin zu vereinbaren, damit sie zum Ausdruck bringen können, wo sozusagen der „Schuh drückt“.

Die Ausschussmitglieder zeigten sich erfreut über dieses Ansinnen. Als Termin wurde dann auch gleich Mittwoch, der 13.08.08, festgelegt, und zwar zwischen 19.30 u. 20.00 Uhr im Jugendtreff „Villa Mauritz“. Hierbei soll es sich nicht um einen offiziellen Sitzungstermin handeln.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender

Schriftführer